

# Protokoll zur 2. ordentlichen Sitzung der HochschülerInnenschaft Technikum Wien

**am:** Donnerstag, 04. Februar 2016

**Ort:** F4.27, FH Technikum Wien, Höchstädtplatz 6, 1200 Wien

**Vorsitz:** Maximilian GOLDEN

**Protokoll:** Anna BLECHINGER



Dies ist das Protokoll zur 2. ordentlichen Sitzung der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien, durchgeführt am 04.02.2016.

---

Maximilian GOLDEN  
(Vorsitzender)

Anna BLECHINGER  
(Protokollführerin)

Wien, am 04.02.2016

Für Rückfragen zu diesem Protokoll bzw. zu den Tätigkeiten der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft Technikum Wien steht der Vorsitzende jederzeit unter [office@htw.wien](mailto:office@htw.wien) zur Verfügung.

## Tagesordnung

1) Feststellung ordnungsgemäßen Einladung .....	4
2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit .....	4
3) Genehmigung der Tagesordnung .....	7
4) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung .....	7
5) Bericht des Vorsitzenden der HTW .....	7
6) Berichte der ReferentInnen .....	8
7) Berichte der Vorsitzenden der StrV .....	9
8) Neuwahl des Vorsitzenden der Hochschulvertretung .....	9
9) Allfälliges .....	10

## 1) Feststellung ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende Clemens REINTHALER eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr. Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen ordnungsgemäß per Post und E-Mail ausgesendet wurden. Von den Anwesenden gibt es keine Einwände.

## 2) Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest dass 5 (fünf) MandatarInnen anwesend sind und dass die Sitzung damit beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende gibt die Anwesenheitsliste durch. Nachträglich der Sitzung beiwohnende Vertreterinnen und Vertreter sind bei der angefügten Liste inkludiert, die Zeitpunkte des Erscheinens sind im Verlauf des Protokolls zu ersehen.

*(Anwesende sind fett markiert – Anwesenheitsliste wird im Original angehängt)*

### Mandatarinnen und Mandatäre:

**BVU REINTHALER Clemens**  
**BMB GOLDEN Maximilian**  
**BVU ROHATSCH Lukas**  
BVU MONSCHIEBL Bernhard  
**BMR RUNA Anton**  
BIW BERNHOFER Ferdinand  
MIT GRASSERBAUER Andrea  
**BEE BAJIC Katharina**  
MIC WAGNER Thomas

### Studienrichtungsvertretungen:

BWI FOCSA Eduard  
**BWI HEINS Lars**  
MWI KOFLER Robert  
**MWI NEMETH Andreas**  
BWI SAGEDER Martin  
BEE KAYA Mustafa  
BEE MAYER Anton  
BEE ROLKE Wilhelm  
MBE ANDERS Phillipp  
BBE ESCHLI Anton  
BBE FELNER Lukas  
MBE UNTERLERCHNER Lena  
MGR ZIMMER Anna  
BEW HOSP Andreas

**BEL NILLES Kevin**  
**BEL VETTER Katrin**  
BEL ZAHEDI Martin  
BMR ANDOH Kevin  
BMR EMIR Fatih  
BIW KUZMANOVIC Filip  
**BIC TABORSKY Philip**  
MIW WEINLICH Markus

Anwesenheitsliste:

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft FH Technikum Wien

2. ordentliche Sitzung am 04.02.16

18:00 - F4.27



Anwesenheitsliste				
Name	Studiengang	Vorsitz StV? (Bitte Kreuzen)	bevorzugte E-Mail Adresse	Unterschrift
Reithaler	BVC			<i>Reithaler</i>
Goldschmidt Maximilian	BMB			<i>MG</i>
BASIC Katharina	BBE			<i>K. Fischer</i>
Nils Kevin	BEL	X		<i>Nils</i>
Neueth Andreas	MUI	X		<i>Andreas</i>
HEINS, Lars	BWI			<i>Lars Heins</i>
Anton Runa	BMR			<i>Anton Runa</i>
Diana Biedinger	Sicherheits- FH W			<i>Diana</i>
Lukas Kolstad	BVC	X		<i>Lukas Kolstad</i>
KARIN VETTER	BEL			<i>Karin Vetter</i>
TABORSKY Philip	BIC	X		<i>Philip Taborsky</i>

### 3) Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vorgestellt und der Vorsitzende erkundigt sich, ob TeilnehmerInnen oder Teilnehmer weitere Punkte in die Tagesordnung aufnehmen möchten.

Antrag: „Die FACHHOCHSCHULVERTRETUNG DER FH TECHNIKUM WIEN möge die beschließen, dass TO-Punkt 8 *Wahl des Referenten für wirtschaftliche Angelegenheiten* durch den Punkt *Neuwahl des Vorsitzes* ersetzt wird.

Antrag: „Die FACHHOCHSCHULVERTRETUNG DER FH TECHNIKUM WIEN möge die vorliegende Tagesordnung (siehe Inhaltsverzeichnis) beschließen.

HA1	Dagegen	Enthaltung	Dafür	Resultat
			5	

### 4) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Antrag: Das allen Strv und MandatarInnen per E-Mail zugegangene Protokoll der letzten ordentlichen Sitzung vom 01.Juli 2015 möge in dieser Fassung genehmigt werden.

HA2	Dagegen	Enthaltung	Dafür	Resultat
			5	

### 5) Bericht des Vorsitzenden der HTW

Der Vorsitzende REINTHALER stellt folgende Punkte im Rahmen des Berichts des Vorsitzteams vor:

- Kollegiumssitzung 26.11.15: Eine Ombudstelle für Studierende soll durch FH eingerichtet werden, was auf Kritik von seitens der HTW stößt, da die Ombudsstelle eine Konkurrenz zu HTW darstellt und zu befürchten ist, dass Auskünfte erteilt werden, welche eher dem Interessier der FH dienen als dem der Studierenden.
- Kollegiumssitzung 28.01.16: Ein Bericht von Seiten der HTW soll im Kollegium eingeführt werden, um Inhalte auch dort zu platzieren. Beispiele:
  - FIT Messe
  - viele ausländische Studierende wenden sich bei Problemen auf FH an die HTW > häufig fehlt den KollegInnen die notwendige Sprachkenntnis für ein erfolgreiches Studium an der FH. Standpunkt der HTW hierzu: Wenn ausländische Studierende im Reihungstest bevorzugt werden, müssen sie im Studium weiterhin unterstützt werden, so das realistische Aussichten auf Studienerfolg gegeben sind. Zur Realisierung dieser Forderung ist eine Arbeitsgruppe gemeinsam mit Dr. Sandra Allmayer geplant. Lösungsbeispiel: verpflichtende oder optionale Sprachkurse parallel zum Studium.

Kollege RUNA erfragt an dieser Stelle ob der Bericht bei jeder Kollegiumssitzung vorgestellt werden soll. Kollege GOLDEN antwortet dass der Bericht zwar grundsätzlich nach Bedarf vorgelegt werden soll, jedoch ein Berichterstattung bei jeder Sitzung angestrebt werden soll.

Kollege HEINS merkt an, die ausländischen Studierenden sollten seines Erachtens mehr Eigeninitiative zeigen und sich selbstndig Hilfe in Bezug auf Sprachschwierigkeiten suchen. Die Kollegen NEMETH und GOLDEN entgegenen, dass dies in einem fremden Land schwieriger sei und die fehlenden Sprachkenntnisse von den ausländischen KollegInnen möglicherweise auch als Schwäche, die sie ungern zugeben möchten wahrgenommen wird. Kollege GOLDEN erzählt exemplarisch von einem Kollegen in seinem Jahrgang, der zwar sehr gut in Mathematik war, aufgrund der sprachlichen Barriere aber die mündliche Prüfung nicht bestanden hat.

Kollege REINTHALER bekräftigt die Kritik an der einerseits guten Betreuung für Incomings bei zeitlich fehlenden Sprachkursen für ausländische Studierende.

- Das Förderungskomitee hat am 17.12.15 erstmalig getagt, alle Strv waren eingeladen und fast alle haben auch teilgenommen. Es wurde entschieden zwei Bildungsreisen zu fördern :
  - BEE; Mongolei
  - MIW, Südamerika
- Am 26.02. wird erstmalig eine Semesteropening Party im Level Seven veranstaltet. Der Kollege REINTHALER bittet alle Anwesenden die Veranstaltung über Social Media zu teilen und zu bewerben. Der VVK mit günstigen Karten wird im Büro der HTW stattfinden. Die ersten 100 Gäste erhalten Getränkgutscheine und später werden Getränke zu günstigen Preisen angeboten.

## 6) Berichte der ReferentInnen

Kollege GOLDEN berichtet vom BiPol:

- In der Kollegiumssitzung wurde der Antrag auf Anwesenheitsbefreiung für Strv gestellt und in erster Instanz abgelehnt. Die Regelung soll in der nächsten Sitzung nochmal besprochen und in adaptierter Version beschlossen werden.
- Die HV wurde zu verschiedenen Berufungskommissionen eingeladen, u.a. für den Lehrgang BSA. Für Frau Jesenberger wurde ein Professurantrag gestellt
- Es sind auffällig viele Beratungsfälle für ausl. Studierende mit fehlenden Deutschkenntnissen zu beobachten, außerdem melden sich gehäuft Studierende mit Problemen bei der Anrechnung von LVs.
- Sensibilisierungsveranstaltung: Die FH hat mehr Sicherheitsmaßnahmen installiert, zum einen Form eines Wachdienstes von 06 bis 21 Uhr, außerdem werden mehr Zugangskontrollen (RFID Karten) installiert. Die Sensibilisierungsveranstaltung war intendiert Stellen aufzuzeigen an die sich Studierende und MitarbeiterInnen wenden können, sollten sie eine Person als verdächtig empfinden. Der FH interne Notruf ist die 220 > FH Wachdienst
- AG Studienrecht: Die Frage wie Prüfungen bei der Einsicht kopiert werden können wurde erörtert, und entschieden dass fallweise entschieden werden soll.
- Vertretungswerkstatt: Die VeWe 2015 wurde von der ÖH BV organisiert, war ein Erfolg und viele Workshops wurden angeboten. Die Vewe findet jährlich stat, alle die Lust haben mitzufahren können sich gerne bei der HV melden
- HV Schulung: Der Fokus lag auf dem finanziellen Procedere der Körperschaften für HV Neulinge (nach HSG 14)
- FH Voko: neue Geschäftsordnung für Voko wurde beschlossen

Kollege ROHATSCH berichtet vom Soz Ref

- Es gab einige Anfragen zu Stipendien und Studienbeihilfen
- Die FIT Präsentation wurde am 27.01. auf den Infodays des Sprungbrett gehalten. Einige potentielle Studentinnen wurden über die FHTW informiert, die FHTW war die einzige vertretende FH auf den Infodays.
- Die AG Flüchtlinge der FH hat am 25.01.16 mit einigen Lehrenden und dem Center for International Relations (CIR) stattgefunden. Eine Kooperation mit einem Verein in 1200 soll eingegangen werden, in dessen Rahmen die FH Räume für Unterricht in Deutsch zur Verfügung stellt.
- BAKSAB: Eine Schulung zu sozialrelevanten Themen wie Stipendien, Asylrecht, Familienbeihilfe die im November 2015 stattgefunden hat und auf der das SozRef sich weiterbilden und vernetzen konnte..

## 7) Berichte der Vorsitzenden der StrV

Kollege ROHATSCH berichtet von VU:

- Am 04.12.15 fand ein Vernetzungsveranstaltung innerhalb der Strv VU statt, welche bei den Studierenden gut angenommen wurde
- vor Ort Besuch der Akkreditierungsbehörde Österreich am 10.02..2016 für den Master Studiengang Integrative Stadtentwicklung → Entscheidung ob Masterstudiengang akkreditiert wird / werden kann.

Kollege TABORSKY berichtet von IKT

- Es kam der Wunsch nach einer Kommunikationsplattform auf, da die Studierenden die Rundmails für das Veranstaltungsangebot (UN etc.) seitens der Strv IKT als unnötige E-Mail „Belastung“ empfanden

Kollege GOLDEN fragt nach, da es seiner Einschätzung nach nur 3 Emails der STRV waren, Kollege TABORSKY bestätigt dies und ergänzt, dass die KollegeInnen Beschwerden abgegeben hatten, überhaupt E-Mails mit Veranstaltungsinfos seitens der Strv zu erhalten.

Kollege REINTHALER schlägt vor mit den CIS Verantwortlichen zu sprechen, ob sich eine technische Lösung diesbezüglich finden ließe. Kollege ROHATSCH schlägt vor die Empfänger-Adressen ins BCC zu geben, so dass ein „auf alle Antworten“ nicht mehr möglich ist. Kollege TABORSKY erwidert dass die Rückmeldungen ohnehin nur direkt an ihn gingen und die KollegInnen wenig Verständnis für seine organisatorischen Bemühungen hatten.

Kollege TABORSKY merkt weiter an, dass die Strv von IKT sehr erfreut über die für die Strv Tätigkeit ausgegebenen Mensa Gutscheine und diese als Anerkennung ihrer Bemühungen empfunden haben. Die Gutscheine für die Strv sollen aufgrund des guten Echos beibehalten werden.

## 8) Neuwahl des Vorsitzenden der Hochschulvertretung

Kollege REINTHALER tritt aus persönlichen Gründen zurück, woraufhin Kollege GOLDEN als 1. stv. Vorsitz die Leitung übernimmt und im nächsten Schritt ebenfalls zurücktritt. Kollege ROHATSCH als 2. stv. Vorsitz übernimmt daraufhin als einziger im Vorsitz die Sitzungsleitung. Für die Neuwahl des 1. Vorsitzenden wird Kollege GOLDEN nominiert und sich nach GegenkandidatInnen erkundigt. Es gibt keine GegenkandidatInnen. Es werden Stimmzettel an alle 5 (fünf) anwesenden MandatarInnen ausgeteilt. Im Rahmen der geheimen wahl kann über die Nominierung von Kollege GOLDEN folgendermaßen abgestimmt werden:

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| - Zustimmung | → ja            |
| - Ablehnung  | → nein          |
| - Enthaltung | → leerer Zettel |

Die Stimmen werden ausgezählt von der Kollegin BAJIC und dem Kollegen ROHATSCH. Der Kollege GOLDEN wird mit 5 zu 0 Stimmen zum Vorsitz gewählt und Kollege ROHATSCH tritt daraufhin von seiner Funktion als 2. stv. Vorsitzender zurück.

Kollege GOLDEN als gewählter Vorsitz übernimmt die Sitzungsleitung und stellt den 1. stv. Vorsitz zur Wahl, er nominiert den Kollegen ROHATSCH und erkundigt sich nach GegenkandidatInnen. Es gibt keine GegenkandidatInnen. Es werden Stimmzettel an alle 5 (fünf) anwesenden MandatarInnen ausgeteilt. Im Rahmen der geheimen wahl kann über die Nominierung von Kollege ROHATSCH folgendermaßen abgestimmt werden:

- |              |                 |
|--------------|-----------------|
| - Zustimmung | → ja            |
| - Ablehnung  | → nein          |
| - Enthaltung | → leerer Zettel |

Die Stimmzettel werden von den Kollegen GOLDEN und BAJIC ausgezählt, Kollege ROHATSCH wird mit 5 zu 0 Stimmen zu 1. stv. Vorsitzender gewählt.

Kollege GOLDEN nominiert den Kollegen REINTHALER als 2. stv. Vorsitzenden und erkundigt sich nach Gegenkandidaturen. Es gibt keine GegenkandidatInnen. Es werden Stimmzettel an alle 5 (fünf) anwesenden MandatarInnen ausgeteilt. Im Rahmen der geheimen wahl kann über die Nominierung von Kollege REINTHALER folgendermaßen abgestimmt werden:

- Zustimmung → ja
- Ablehnung → nein
- Enthaltung → leerer Zettel

Die Stimmzettel werden von den Kollegen GOLDEN und BAJIC ausgezählt, Kollege REINTHALER wird mit 5 zu 0 Stimmen zu 2. stv. Vorsitzenden gewählt.

Die Neu Wahl des Vorsitzenden ist damit abgeschlossen und die gewählte Reihenfolge lautet

Vorsitz:	Maximilian GOLDEN
1. stv. Vorsitz	Lukas ROHATSCH
2. stv. Voristz:	Clemens REINTHALER

Kollege GOLDEN hat nun die Sitzungsleitung inne.

### 9) Allfälliges

Kollege GOLDEN erinnert die Anwesenden nochmals an die Werbung für das eingangs erwähnte Semesteropening, sofern die Veranstaltung ein Erfolg wird, soll die nächste Party im U4 stattfinden.

Der Kollege GOLDEN erkundigt sich nach weiteren offenen Punkten. Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, wird die Sitzung vom Vorsitzenden um 19:01 geschlossen.